

Frühling 2020

Es war der 13. März 2020, die Straßen waren leer, die Geschäfte geschlossen, die Leute kamen nicht mehr raus.

Aber der Frühling 🌱 wusste nichts

Und die Blumen 🌸 blühten weiter

Und die Sonne ☀️ schien

Und die Schwalben 🐦 kamen zurück

Und der Himmel 🌈 färbte sich rosa und blau

Morgens kneteten wir Brot 🍞 und backten Kuchen 🍰

Es wurde immer später dunkel und morgens kam das Licht 💡 früh durch die Fenster

Es war der 13. März 2020

Die Jugendlichen studierten online 🖥️

Und am Nachmittag spielte man unvermeidlich im Haus 🏠

Es war das Jahr, in dem man nur zum Einkaufen 🛒 raus gehen konnte

Alles wurde geschlossen

Auch die Büros, Hotels und Bars

Die Armee fing an, Ausgänge und Grenzen zu bewachen

Es gab nicht genügend Platz mehr für alle in Krankenhäusern 🏥

Und die Leute wurden krank

Aber der Frühling 🌱 wusste es nicht und er trieb Sprossen

Es war der 13. März 2020

Alle wurden unter Quarantäne gestellt

Großeltern, Familien und Jugendliche

der Gesundheit wegen

Dann wurde die Angst echt

Und die Tage sahen alle gleich aus

Aber der Frühling 🌱 wusste es nicht, und die Rosen 🌹 blühten weiter

Es wurde wieder das Vergnügen entdeckt, zusammen zu essen

zu schreiben und zu lesen, man ließ der Fantasie freien Lauf und aus Langeweile wurde

Kreativität 🧠🌀

Manche lernten eine neue Sprache

Manche entdeckten die Kunst

Studenten büffelten für die letzte Prüfung welche noch für den Abschluss fehlte

Der Eine merkte, dass er getrennt vom Leben war und fand zu sich zurück

Der Andere hatte aufgehört, mit Ignoranz zu verhandeln

Der Eine hat das Büro geschlossen 🚪 und ein kleines, nettes Gasthaus eröffnet

Der Andere verließ seine Freundin 💔, um der Welt die Liebe zum besten Freund zu gestehen

Es gab jemanden, der Arzt wurde, um jedem zu helfen, der es brauchte

Es war das Jahr, in dem man die Bedeutung der Gesundheit 🧑🏻🩺 und der wahren Werte erkannte und vielleicht auch seine Berufung

Das Jahr, in dem die Welt aufzuhören schien

Und die Wirtschaft den Bach runterging,

Aber sie hörte nicht auf, sie erfand sich neu

Und der Frühling wusste es nicht, und die Blumen überließen den Platz den Früchten
Und dann kam der Tag der Befreiung 🎉
Wir waren im Fernsehen und der Premierminister sagte zu uns allen, dass der Notfall wohl endlich vorbei sei
Und dass der Virus 🦠 besiegt war
Dass wir Italiener 🇮🇹, wir alle gemeinsam gewonnen hatten
Und dann gingen wir auf die Straße
Mit Tränen 😭 in den Augen
Ohne Masken 😬 und Handschuhe
Umarmten unseren Nachbarn
Als wäre er unser Bruder
Und da kam der Sommer
Weil der Frühling 🌸 es nicht wusste
Und er war weiterhin dabei

Trotz allem
Trotz des Virus
Trotz der Angst
Trotz des Todes
Weil der Frühling es nicht wusste
Und lehrte alle
Die Kraft des Lebens.



Ja, es gibt Angst
Ja, es gibt Isolation
Ja, es gibt Panikkäufe
Ja, es gibt Krankheit
Ja, es gibt auch den Tod

Aber Sie sagen, dass man in Wuhan nach so vielen Jahren des Lärms, die Vögel wieder singen hört.

Sie sagen, dass nur nach wenigen Wochen Ruhe der Himmel nicht mehr voller Rauch ist, sondern blau und grau und klar.

Sie sagen, dass in den Straßen von Assisi die Menschen über die Plätze hinweg für einander aus offenen Fenstern singen, damit die Einsamen vertraute Klänge um sich hören.

Sie sagen, dass ein Hotel im Westen von Irland kostenfreie Mahlzeiten für jene zustellt, die ans Haus gefesselt sind.

Eine junge Frau, die ich kenne, ist heute damit beschäftigt Flyer mit ihrer Telefonnummer in der Nachbarschaft zu verteilen, damit die Alten jemanden haben, den sie anrufen können.

Kirchen, Synagogen, Moscheen und Tempel bereiten sich darauf vor die Wohnungslosen, Kranken und Erschöpften willkommen zu heißen.

Überall auf der Welt werden die Menschen ruhiger und denken nach.

Überall auf der Welt nehmen die Menschen ihre Nachbarn auf neue Weise wahr.
Überall auf der Welt erwachen die Leute in die neue Realität dessen
wie groß wir wirklich sind,
wie wenig Kontrolle wir wirklich haben,
was wirklich wichtig ist,
zu lieben 🍷

Wir beten und erinnern uns.
Ja, es gibt Angst. Aber da muss kein Hass sein.
Ja, es gibt Panikkäufe. Aber da muss keine Bösartigkeit sein.
Ja, es gibt Krankheit. Aber da muss keine Krankheit der Seele werden.
Ja, es gibt auch den Tod. Aber es kann immer eine Wiedergeburt der Liebe geben.

Wach auf in die Möglichkeiten die du hast, heute dein Leben zu gestalten.
Heute atme.
Höre zu, hinter dem Fabriklärm deiner Panik
singen die Vögel wieder,
klart der Himmel auf,
kommt der Frühling,
und wir sind immer von der Liebe geleitet.

Öffne die Fenster deiner Seele und wenn du nicht quer über den Platz reichst, singe!

von Fr. Richard Hendrick, OFM am 13.3.2020
*(Gefunden bei **Awakening Women**, Übersetzung Barbara Stieff)*